

Beiträge/Kommentare zum generellen Tagungsthema des Netzwerkes – systematisiert nach den Forumsanmeldungen

Im Forum 1 Angemeldete (42) bemerken zum generellen Thema:

- Welche ersten Erfahrungen gibt es in der Beratung nach den gesetzlichen Änderungen zum 01.07.23 – Themen: Kooperationsplan, Schlichtungsverfahren etc.
- Sind die neuen gesetzlichen Regelungen zur Pflichtverletzung / Leistungsminderung gut umsetzbar und zielführend?
- Wie wird das Schlichtungsverfahren von den Leistungsempfängern und Integrationsfachkräften angenommen?
- Besteht nicht ein erhebliches Spannungsfeld zwischen:
 - dem, was die Regierung als Intention zur Bürgergeldreform kommuniziert,
 - dem was der Gesetzgeber normiert und
 - dem, was die Haushaltspolitik an Möglichkeiten zur Umsetzung bietet bzw. nicht bietet?
- Ist der Mensch noch im Mittelpunkt politischer Entscheidung?
- Welche Folgen hat der Wegfall der Zuständigkeit für unter 25-Jährige in den Job-Centern?

Im Forum 2 Angemeldete (30) bemerken zum generellen Thema:

- Bürgergeldreform und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit - ein Widerspruch?
- Die Bedeutung von Haltung ist unbestritten. Ist es im professionellen Kontext vielleicht doch geeigneter über Verhalten zu sprechen? Lässt sich Verhalten im Beruf nicht leichter anpassen als innere Haltungen?
- Wie verändert man Haltungen im Veränderungsprozess?
- Herausforderung: Umgang mit Totalverweigerung in der Arbeitsvermittlung.

Im Forum 3 Angemeldete (20) bemerken zum generellen Thema:

- Welche Definition bzw. Umsetzung von „sozialer Teilhabe“ und „Kommunikation auf Augenhöhe“ beschreibt bzw. ist praktikabel im Kontext des SGB II?

Im Forum 4 Angemeldete (46) bemerken zum generellen Thema:

- Titel und Untertitel der Tagung eröffnen das gesamte Spannungsspektrum. Erhöht wird die Spannung durch die nicht ausreichende Finanzierung der Job-Center, weder für den Verwaltungs- noch für den Eingliederungstitel.
- Herausforderung Förderung der Themenbereiche (a) Gesundheit / Krankheit und Langzeitarbeitslosigkeit (b) Pflege und (Langzeit-)Arbeitslosigkeit
- Wie können wir das Umdenken der Mitarbeiter:innen fördern?
- Wie organisieren wir (und mit welchen Folgen?) den Übergang des U25 Bereichs vom Job-Center zur Bundesagentur für Arbeit?

Im Forum 5 Angemeldete (50) bemerken zum generellen Thema:

- Die Arbeit mit den Bürgergeldbeziehenden erfordert immer mehr Individualisierung und Differenzierung.
 - Stammkunden mit multiplen Hemmnissen und langjährigem Leistungsbezug und/oder zunehmenden psychischen Erkrankungen auch in Folge Corona,
 - Geflüchtete aus der Ukraine (ggf. traumatisiert, unsicher, ob sie bleiben oder gehen wollen, geringe Sprachkenntnisse bei geringem IK-Angebot im ländlichen Raum),
 - Geflüchtete aus den weiteren Herkunftsländern mit längerer oder kürzerer Aufenthaltsdauer,erhöhen für die Fachkräfte im Job-Center den Aufwand und die Anforderungen für eine bedarfsgerechte Beratung. Es braucht in vielen Fällen einen sehr langen Atem und sehr lange Unterstützungs- und Förderketten. Es wird schwieriger, den Menschen im Mittelpunkt zu sehen, es sind so viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichem Bedarf. Wie können wir die guten Ansätze der Reform „auf die Straße bringen“?
- Diskussion von Ansätzen/Strategien zur Umsetzung der Bürgergeldreform vor Ort wären hilfreich. Dabei:
 - Umgang/Umsetzung mit dem, was gesollt, dem was gewollt und dem tatsächlich Möglichen diskutieren
- Was kann getan werden, um ein für die Antragstellenden erkennbares Zusammenwirken der Bereiche Leistung sowie Markt und Integration herzustellen/deutlich zu machen?
- Wie gelingt es, das hohe Arbeitsaufkommen parallel zu einer (jetzt noch) zeitintensiv(er)en Beratung zu stemmen?
- Welche Auswirkungen hat eine zunehmend kritischere Haltung in Teilen der Bevölkerung gegenüber Menschen mit Fluchthintergrund?

Im Forum 6 Angemeldete (14) bemerken zum generellen Thema:

- Die Herausforderungen des Übergangs der U25 ins SGB III sollten besprochen werden.